

Der Sommerschnitt

Der Winterschnitt fördert das Holz- oder Triebwachstum (Entwicklung von Jungtrieben im Frühjahr, in weiterer Folge sind diese Triebe wichtig für die Fruchtholzerneuerung). Der Sommerschnitt beruhigt das Wachstum und fördert den Blütenansatz.

Dies soll durch das Entfernen der einjährigen Triebe mit vielen Blättern erreicht werden (Wasserschosse). Der Baum kann im Zuge der Blattfärbung weniger Energie aus den Blättern in den Wurzeln einlagern. Ausgelichtete Kronen trocknen schneller ab und sind in Folge weniger anfällig für Pilze. Die noch verbliebenen Triebe und Blütenknospen entwickeln sich besser.

Bei welchen Obstarten führen wir einen Sommerschnitt durch

Apfel	Am häufigsten wird der Sommerschnitt beim Apfel durchgeführt.
Kirsche	Für die Kirschen ist der ideale Zeitpunkt nach dem Vollmond im August. Man kann auch von einem vorgezogenen Winterschnitt sprechen. Ein Schnitt unmittelbar nach der Ernte ist in der Regel zu früh. Vor allem bei den Frühsorten (z.B. 'Burlat') führt das bei warmem, regenreichem Herbstwetter zu Neutrieben, die nicht mehr ausreifen und den Winter nicht überdauern.
Pfirsich	Bei ausgelichteten Pfirsichen (Nachernteschnitt) reifen die verbliebenen Triebe und der Blütenansatz wesentlich besser aus.
Zwetschke	Zwetschken benötigen wegen des großen Fruchtbehanges in der Regel keinen speziellen Sommerschnitt.





Juniriss beim Apfel: **1** Triebe werden herausgerissen **2** Wunden entstehen beim Juniriss

Zum richtigen Zeitpunkt die richtige Maßnahme Juniriss

Diese Maßnahme sollte nur bei trockener Witterung durchgeführt werden. Bei einem starken Fruchtansatz sind keine Schnitarbeiten durchzuführen. Die Blätter werden für die Versorgung bzw. Entwicklung der Früchte benötigt. Beim Juniriss werden im Juni eventuell schon Ende Mai die noch krautigen und senkrecht auf der Astoberseite stehenden Neutriebe herausgerissen **1**. Dies verursacht Wunden **2**, die das Holzwachstum stark einschränken. Die Wunden verheilen nach kurzer Zeit. Aufgrund dieser Maßnahme verbleiben keine schlafenden Augen und die Neuaustriebe aus der „Rissstelle“ werden dadurch unterbunden. Auch bei Vergabelungen am Astende wird einer der Jungtriebe entfernt.

Sommerschnitt

Der klassische Sommerschnitt wird bei uns im Zeitraum zwischen Mitte August bis Mitte September bei trockenem Wetter durchgeführt. Zu früh geschnitten birgt die Gefahr, dass der Baum nochmals Neutriebe bildet, die dann krautig und unausgereift den Winter nicht überstehen. Daher müssen zum Schnittzeitpunkt die Jungtriebe am

Baum bereits einen Triebabschluss vorweisen. Das bedeutet, es dürfen keine Jungblätter **3**, sondern es muss eine Terminalknospe an der Spitze **4** sein.

Wenn wir den richtigen Zeitpunkt gewählt haben, werden die einjährigen Triebe, die ins Bauminnere reichen oder zu dicht stehende Triebe (Wasserschosse) mit der Baumschere an der Basis (Astring) entfernt. Im Herbst wird nicht mehr gerissen, die Triebe sind bereits verholzt und die großen Wunden können nicht mehr ausreichend abgeschotet werden. Zu dieser Zeit können auch Korrekturen im Aufbau der Krone vorgenommen werden (d.h. mehrjährige Äste ohne Fruchtbehang werden herausgeschnitten). Es sollten aber nur maximal 30% des Blattvolumens entfernt werden!

Beim Sommerschnitt ist zu berücksichtigen:

- Ein zu später Sommerschnitt bringt nicht den erwünschten Erfolg, weil der Safttransport bzw. die Energieeinlagerung bereits zu weit fortgeschritten sind. Es kann somit als vorgezogener Winterschnitt der gegenteilige Effekt eintreten.
- Keinen Sommerschnitt machen wir bei Bäumen in der Erziehungs-



Auslichten einer Apfelrundkrone vor und nach dem Auslichten



3 Zu früh für den Sommerschnitt beim Apfel **4** Richtiger Zeitpunkt: Terminalknospe hat sich gebildet.



Kirschen werden im August nach dem Vollmond ausgelichtet. Kirsche vor und nach dem Auslichten.

phase.

- Im Sommer werden keine Leitäste für den Kronenaufbau angeschnitten.
- Kein Sommerschnitt bei Bäumen mit starkem Fruchtbehang.
- Bei Bäumen mit geringem Fruchtansatz ist auf das Blatt-/Fruchtverhältnis zu achten.
- Bei zu starkem Auslichten können Früchte der prallen Sonne ausgesetzt werden. Sonnenbrand ist die Folge.

Kirschschnitt

Der Schnitt bei den Kirschen im Sommer verhindert gleichzeitig den gefürchteten Gummifluss. Bei der Sauerkirsche (Weichsel) werden große Korrekturschnitte auch im Sommer durchgeführt.

Beim Pfirsich ist der Sommerschnitt auch fast immer ein Nachernteschnitt, ersetzt aber nicht den Winterschnitt. Beim Auslichten der Pfirsiche werden Triebe mit „unwahren“ Blüten (meist dünne und schwache Triebe), sowie überbauende Triebe entfernt. Beim Sommerschnitt, besonders beim Steinobst, haben wir die Möglichkeit für hygienische Maßnahmen. Kranke Triebe oder Fruchtmumien sind zu entfernen.

Heinz Gatscher Ing. Manfred Putz



Sommerschnitt beim Pfirsich, vorher und nachher

Tipp: Sommerschnittkurs – Apfel (Praxiskurs)

Termin: SA, 24. August 2019, 9:00 – 11:30 Uhr

Ort: Kloster der Kreuzschwestern, Bruckergasse 24, 6060 Hall

Info: siehe Seite 37